

Stadtratssitzung vom 17. November 2022

Postulat P 16/2022

Postulat betreffend geplante Reorganisation der Führungsstrukturen der Thuner Volksschulen betreffend LeGo

Sonja Graf (SVP) vom 16. Juni 2022; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob

1. die Anstellung einer eigenen Schulleitung nur für Goldiwil eventuell in Teilzeit möglich ist,
2. die Heilpädagogische Sonderklasse (vom Sunneschyn), die aktuell im Schulhaus Goldiwil stationiert ist, in den geplanten Neubau des Schulhauses Lerchenfeld umgesiedelt und dort integriert werden könnte.

Begründung

1. LeGo nennt sich die Schulleitung für die Schulen Lerchenfeld und Goldiwil zusammen. Der folgende Vorstoss erfolgt, da Anpassungen der Aufgaben der Schulkommission geplant sind und im Abklärungsbericht auf Seite 26 festgehalten wird: «Die Volksschule wird durch starke Schulleitungen vor Ort geprägt, die die lokalen Gegebenheiten kennen und jederzeit schnell reagieren können.» Die beiden Schulhäuser liegen örtlich weit auseinander und weisen auch sonst keine Zusammenhänge auf, die eine gemeinsame Schulleitung rechtfertigen. In Goldiwil fehlt eine direkte Ansprechperson für die Kinder, Eltern, Lehrer und den Elternrat.
2. Aus Platzgründen in Goldiwil wäre es sehr vorteilhaft, die Heilpädagogische Sonderklasse (vom Sunneschyn) in den vorgesehenen Neubau in Lerchenfeld umzusiedeln und zu integrieren. Da mehr Lehrpersonen im Lerchenfeld beschäftigt werden, wäre die Pausenaufsicht besser gewährleistet und sie haben Schulsozialarbeit und Jugendarbeit vor Ort.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die Thuner Volksschule ist in neun Schulorganisationseinheiten (SOE) gegliedert. Auf der Primarstufe umfassen die SOE jeweils mehrere Schul- und Kindergartenstandorte. Die SOE in Thun werden je durch eine Schulleitung, bestehend aus mindestens zwei Schulleitungspersonen, geführt. Dies umfasst pädagogische, personelle und organisatorische Aufgaben. Die Ressourcen hierfür sind durch den Kanton geregelt. Für die Organisation der Thuner Volksschule sowie die Anstellung und Führung der Schulleitungspersonen zuständig ist die Schulkommission.

Für die Primarschuleinheit LeGo stehen – aufgrund der Grösse der Schule – rund 95 Stellenprozente zur Verfügung, aufgeteilt auf zwei Schulleitungspersonen. Heute ist die Schulleitung LeGo regelmässig einen halben Tag pro Woche in Goldiwil präsent und die ganze Woche per Telefon erreichbar. Eine Lehrperson im Schulhaus Goldiwil ist zudem als «Hausvorstand» Ansprechperson für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler vor Ort.

Würden die zwei Primarschulstandorte Lerchenfeld und Goldiwil eigenständig geführt, stünden je und aufgrund der Grösse der Schulen im Lerchenfeld knapp 80 Stellenprozente und in Goldiwil knapp 20 Stellenprozente für die Schulleitung zur Verfügung. Hiermit wären durch die Schulleitungen auch die regelmässigen Sitzungen mit den anderen Thuner Schulen im Rahmen der Primarschulleitungskonferenz (PSLK) sowie der Schulleitungskonferenz (SLK) zu bestreiten. Die hierfür durch die Schulleitungen von Lerchenfeld und Goldiwil aufzuwendende Zeit würde sich somit verdoppeln, dies zu Lasten der Präsenzzeit der Schulleitungen vor Ort. Mit einer im Teilzeitpensum für Goldiwil zuständigen Schulleitung könnte auch die Erreichbarkeit nicht mehr im heutigen Umfang abgedeckt werden. Aus Optik Schulkommission kann eine Neuaufteilung geprüft werden, wird aber aus heutiger Sicht als nicht sinnvoll erachtet. Aus Optik der Schulleitung LeGo denkbar und zu prüfen wäre, den Hausvorstand in Goldiwil zu stärken und somit eine öfter verfügbare Person vor Ort zu haben.

Die Schulanlage Goldiwil wurde für sechs Primarschulklassen und zwei Kindergartenklassen konzipiert. In Goldiwil werden eine Kindergartenklasse, drei jahrgangsgemischte Primarschulklassen (1./2., 3./4., 5./6.) und die HPSTA-Klasse (HPSTA: Heilpädagogische Sonderklasse Thun Aarefeld) geführt, zudem der Mittagstisch (Montag, Dienstag, Donnerstag) der Tagesschule und eine Spielgruppe. Hinsichtlich Schulraum besteht auf der Schulanlage Goldiwil bei der heutigen Nutzung keine Raum- bzw. Platzknappheit. Bei einem Ansteigen der Klassenzahlen in Goldiwil wäre die Raumsituation auf der Schulanlage zu prüfen.

Die HPSTA-Klasse in Goldiwil wird als regionales Angebot durch den Kanton finanziert und seit Schuljahr 2017/18 durch die besondere Volksschule Sunneschyn Steffisburg geführt. Die Pausenaufsicht wird durch das Lehrpersonen-Team sichergestellt, unter Mitwirkung der HPSTA-Lehrperson. Schulsozialarbeit ist seit dem Schuljahr 2012/13 bei Bedarf an jedem Thuner Schulstandort verfügbar, so auch in Goldiwil. Aus Optik der Schulkommission, der vor Ort zuständigen Schulleitung, der Schulleitung Sunneschyn und den weiteren involvierten Fachstellen werden die örtlichen Voraussetzungen in Goldiwil, um mit den Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten das Ziel der Reintegration in die öffentliche Volksschule zu erreichen, positiv beurteilt. Der familiäre Rahmen am Standort Goldiwil hat sich bisher bewährt. Die Bedarfssituation der Primarschule Goldiwil wie auch der HPSTA-Klasse soll auch zukünftig regelmässig beurteilt werden.

Eine allfällige Umsiedlung der HPSTA-Klasse auf die Schulanlage Lerchenfeld kann aus Optik Schulkommission und Schulleitung LeGo wie auch seitens Verwaltung und nach Abschluss der dortigen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten geprüft werden. Nach heutiger Einschätzung der Schulleitung Sunneschyn wäre eine Umsiedlung von der überschaubaren Primarschule Goldiwil an die grosse Primarschule Lerchenfeld kritisch zu reflektieren.

Antrag
Annahme.

Thun, 19. Oktober 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller